

Zeitschrift: Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich
Herausgeber: Pro Senectute Kanton Zürich
Band: - (2006)
Heft: 4

Rubrik: Leser/innen-Aktion 1

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leser/innen-Aktion 1: Ausstellungsbesuch
im Mühlerama zum Thema Bierkultur

Frauenbier und Männerbräu

Im Jahr 1890 wurde die Mühle Tiefenbrunnen als Brauerei erbaut. Nun lädt das dort angesiedelte Museum Mühlerama zu einer Sonderausstellung über das Thema Bier ein. Für «visit»-Leser/innen stehen zwei Führungen auf dem Programm.

(kjo) Woraus und wie wird Bier gebraut? Wie sah der Alltag von Brauerinnen und Brauern in verschiedenen Kulturen und Zeitepochen aus? Die Ausstellung zeigt auf erfrischende Art unbekannte und überraschende Aspekte des beliebtesten Rauschgetränks aller Zeiten. Bier gilt heute vor allem als «männliches» Getränk: Fussballspiele und Stammtischrunden ohne Bier sind kaum denkbar. Doch das war nicht immer so. Bierbrauen gehörte und gehört in vielen Kulturen zu den Tätigkeiten der Frauen. Gelang im Mittelalter ein Sud besonders gut, lud die Frau ihre Nachbarinnen zu einem ausgiebigen Bierkränzchen ein.

Das Mühlerama führt die Besucher/innen auch durch die Geschichte und Gegenwart unserer Biertrinkgewohnheiten. Im Weinland Schweiz hatte Bier lange einen schweren Stand. Weite Verbreitung fand es erst seit seiner industriellen Produktion, von der die ehemalige Brauerei Tiefenbrunnen zeugt. So zeigt die Ausstellung, wie der Arbeitsalltag eines Brauers in Tiefenbrunnen um 1900 aussah.

Doch wie wird Hirsebier in Burkina Faso gebraut? Was hat es mit dem Bierteufel auf sich? Woraus besteht eine Biersuppe? Macht Bier dick? Wie wird Rauschtrinken definiert? Weshalb müssen



Kulturhistorische Ausstellung übers Bier: sie will speziell auch Frauen ansprechen, die traditionellerweise die Meisterinnen der Braukunst waren.

Bilder: Mühlerama

wir nach dem «Prost» einen Schluck trinken? In Zusammenarbeit mit Pro Senectute Kanton Zürich lädt das Mühlerama die Leserinnen und Leser von «visit» ein, die unbekanntesten Seiten des Biers zu entdecken.

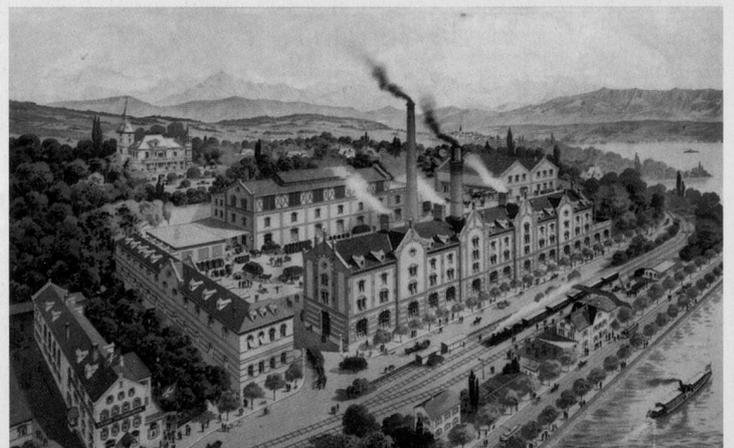
Führungen

Dienstag, 9. Januar 2007, 14.00–15.00 Uhr: Wie entsteht eine solche Ausstellung? Die Ethnologin und Ausstellungsmacherin Karin Renold erzählt über ihre Arbeit. Bitte 10 Franken pro Person für Eintritt und Führung der Anmeldung beilegen. Der Betrag kann im Fall einer Abmeldung nicht rückerstattet werden.

Donnerstag, 18. Januar 2007, 14.00–15.30 Uhr: Bierbrot formen und Führung durch die Ausstellung, während die Teiglinge im Ofen backen. Bitte 20 Franken pro Person für Eintritt, Brot backen und Führung der Anmeldung beilegen. Der Betrag kann im Fall einer Abmeldung nicht rückerstattet werden.

Museum in der Mühle Tiefenbrunnen

Seefeldstrasse 231, 8008 Zürich
www.muehlerama.ch, Telefon 044 422 76 60
Züge S6 + S16, Tram 2, 4, Bus 33
bis Bahnhof Zürich-Tiefenbrunnen



✂

Anmeldung für die Führung in der Mühle Tiefenbrunnen
am Dienstag, 9. Januar 2007
 Donnerstag, 18. Januar 2007

Name, Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

und

Name, Vorname _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____
Telefon _____

Bitte Talon und Unkostenbeitrag senden an:
Pro Senectute Kanton Zürich, Redaktion «visit»,
Forchstrasse 145, Postfach 1381, 8032 Zürich